

BDA Bayern, INITIATIVE **BAUKUNST** IN OBERFRANKEN  
Türkenstraße 34, 80333 München

Eine Kooperation der  
Regierung von Oberfranken

Mai 2014



und des

Bund Deutscher Architekten **BDA**

## Buch- und Ausstellungsprojekt "Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0"

### Allgemeines

Die **Initiative Baukunst in Oberfranken**, eine Kooperation der Regierung Oberfranken und dem BDA Bayern, plant, ein Buch zu veröffentlichen, das etwa 50 qualitätsvolle, seit 2004 entstandene Bauwerke aus den Bereichen Hochbau, Landschaftsarchitektur und Innenarchitektur näher vorstellt und erläutert. Die zu veröffentlichenden Bauwerke werden von einer unabhängigen überregionalen Fachjury ausgewählt. Die geplante Publikation soll ebenso ein maßstabsgebender wie attraktiver Orientierungsrahmen für gute Architektur am Standort Oberfranken sein.

- Arbeitstitel: Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0 – Ein Führer zu qualitätsvollen Bauten in der Region
- Herausgeber: Initiative Baukunst in Oberfranken, Regierung Oberfranken, Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband Bayern
- Autor und Redaktion: Enrico Santifaller, Architekturjournalist und Autor BDA a.O., Frankfurt
- Verlag, Layout, Produktion, Homepage: Büro Wilhelm Verlag, Amberg
- geplantes Erscheinungsdatum: Sommer 2015
- Finanzierung: Oberfrankenstiftung, BDA Bayern, Oberfränkische Architekturtreffs, Sponsoren und Architekten, deren Projekte für die Veröffentlichung ausgewählt werden (750 Euro pro Projekt).
- Organisation: BDA Bayern
- Finanzierung: Oberfrankenstiftung, BDA Bayern, Oberfränkische Architekturtreffs, Sponsoren und Architekten, deren Projekte für die Veröffentlichung ausgewählt werden (750 Euro pro Projekt).

BDA Bayern  
INITIATIVE **BAUKUNST** IN  
OBERFRANKEN

Türkenstraße 34  
80333 München

Tel. 089/186061  
mail@initiative-baukunst-oberfranken.de  
www.initiative-baukunst-oberfranken.de

## Bewerbung:

Bewerben können sich vom 1. Juli bis zum 15. August 2014 Architekten und Bauherrn, deren Gebäude in Oberfranken zwischen **2004 und 2014** fertig gestellt wurden. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online vom 1. Juli bis zum 15. August 2014 über die Homepage **[www.initiative-baukunst-oberfranken.de](http://www.initiative-baukunst-oberfranken.de)**

## Jury:

Prof. Dipl.-Ing. Christian Baumgart, Stadtbaurat Würzburg, Präsident DAI  
Dipl.-Ing. Gudrun Berschneider, Architektin und Innenarchitektin, Pilsach  
Dipl.-Ing. Sandra Greiser, Stellv. Chefredakteurin DBZ, Gütersloh  
Dipl.-Ing. Ursula Hochrein, Landschaftsarchitektin, München (angefragt)  
Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker, Bauingenieurin, Darmstadt/Siegen  
Dipl.-Ing. Per Pedersen, Architekt, Büro Staab, Berlin  
Dr.-Ing. Anke Schettler, Architektin, Weimar  
Prof. Dipl.-Ing. Mario Tvrtkovic, Architekt, Hochschule Coburg  
Wilhelm Wenning, Regierungspräsident Oberfranken  
Ein besonders qualifizierter StudentIn der Hochschule Coburg

Zielgruppe: Kultur- und bauinteressierte Laien aus der Region, private und institutionelle Bauherrn; Abgeordnete und Kommunalpolitiker, Stadt- und Kreisbaumeister, Heimatpfleger, Medien, Unternehmen und Touristen . Die Publikation soll als Informations- und Entscheidungsgrundlage dienen und soll daher erfrischende Texte, attraktive Grafik, farbige Fotos sowie Interviews mit bekannten Persönlichkeiten beinhalten.

Fotos + Pläne: Die Architekten stellen veröffentlichungsreife Pläne und professionelle Fotos (300 dpi, Tiff-Format) für das Buchprojekt ohne Vergütung von Urheberrechten zur Verfügung. Die Entscheidung, ob Fotos und Pläne veröffentlichungsreif sind, trifft der Verlag. Falls der Verlag eine negative Entscheidung trifft, wird das Projekt professionell fotografiert, der Architekt hat dafür die Unkosten zu erstatten. Pläne (Grundriss, Schnitt, Lageplan) müssen veröffentlichungsreif sein (reduziert, ohne Maßlinien und –angaben, analog Veröffentlichungen in Fachzeitschriften) und sind ebenfalls kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

## Ausstellung

Die ausgewählten Gebäude sollen nach dem Erscheinen des Buches in einer attraktiven **Wanderausstellung** vorgestellt werden.

Ausstellungsorte: Oberfranken, München, Nürnberg, Würzburg und Berlin

## Weitere Partner:

Bayerische Architektenkammer  
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA, LV Bayern  
Bund Deutscher Innenarchitekten LV Bayern  
Bund Deutscher Baumeister,  
Dachverband der Architekten- und Ingenieursvereine DAI  
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands  
Industrie- und Handelskammer Oberfranken Bayreuth  
Hochschule Coburg, Fakultät Design  
Universität Bayreuth, Kulturwissenschaftliche Fakultät  
Universität Bamberg, Lehrstuhl für Urbanistik und Sozialplanung  
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.  
Städtetag, Gemeindetag  
Landesamt für Denkmalpflege, Kultur- und Heimatpfleger  
Staatliche und kommunale Bauämter

## **Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0**

### **Inhalt**

Aktuelle Architektur in Oberfranken rockt. Das gleichnamige Projekt, dessen erster Teil im Jahre 2012 auslief, stellt eine Erfolgsgeschichte dar: Die gesamte Auflage des Buches fand interessierte Leser und die Ausstellung ein äußerst neugieriges Publikum in 35 Orten - in allen wichtigen Städten Oberfrankens, aber auch in München, Nürnberg und Würzburg. Und das mit großer Beachtung seitens der Tages- und Fachpresse sowie Funk und Fernsehen. Ausstellung und Buch trugen darüber hinaus dazu bei, dass oberfränkische Kommunen und private Bauherren vermehrt Wettbewerbe und konkurrierende Verfahren auslobten. Eine ganze Reihe von außerordentlichen Gebäuden konnten damit realisiert werden.

Aufgrund dieses Erfolges setzt die Initiative Baukunst in Oberfranken mit „Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0“ ihr Projekt fort. Das neue Projekt ist freilich keine Wiederholung des ersten Bandes und der ersten Ausstellung. „2.0“ ist kein Ausruhen auf Bewährtem, sondern eine Weiterentwicklung. Standen zuvor die Teilregionen im Vordergrund, so liegt nun der Schwerpunkt auf den aktuellen Tendenzen und Entwicklungen, auf den Anforderungen und Aufgaben, die sich zwischen Hof und Bamberg, Coburg und Bayreuth derzeit stellen. Im Gespräch mit regionalen Akteuren aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur soll gezeigt werden, wie Architektur mit korrigierenden Interventionen dazu beiträgt, verborgene Potentiale Oberfrankens zu wecken, traditionelle Stärken zu beleben und anstehende Probleme zu lösen. Defizite sollen lokalisiert, Ressourcen aufgedeckt, Visionen formuliert und erfolgsversprechende Ansätze aufgezeigt werden. Einmal mehr wird eine Revue von besten Beispielen präsentiert, welche sowohl Attraktivität als Identität Oberfrankens stärken und dessen Bewohnern positive Identifikationsmöglichkeiten anbieten. Architekturen, die nicht als eitle, allein zur eigenen Imagebildung dienende Solisten, sondern als Orchestermitglieder mit der ästhetischen Kraft des Tektonischen, Orte und Lebensräume aktivieren.

Themen werden unter anderem Wohnen und Bildung, Bauen im Bestand und die Revitalisierung von Industriebrachen, Kultur- und Touristikbauten sowie der öffentliche Raum sein. Auch einen Ausblick auf kommende Architekturen soll „2.0“ geben. Eine unabhängige Fachjury aus Stadtplanern, Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten wird aus den eingehenden Bewerbungen 50 beispielgebende Architekturen aussuchen, die in Buch, Ausstellung und - aus dem Duett wird ein Terzett - auch im Internet eindrucksvoll präsentiert werden. Wie das erste, so wendet sich auch das neue Projekt nicht nur an die Bau-Fachleute, sondern soll all jene inspirieren, die sich für eine qualitätsvolle Vielfalt ihrer gebauten Umwelt einsetzen. Zum „Verstehen verführen“ (Ingeborg Flagge) soll die Fortschreibung des Projekts, auf dass im Zusammenspiel mit anderen Initiativen und Bemühungen die aktuelle Architektur in Oberfranken jenes „brausend“ Saitenspiel der Freude“ ergibt, das Jean Paul schon vor gut 200 Jahren versprochen hatte.

Bayreuth, 19.05.2014

Für die Initiative Baukunst in Oberfranken:

Peter Kuchenreuther  
Marion Resch-Heckel  
Enrico Santifaller